

## **S a t z u n g**

**der Gemeinde Letschin über die Erhebung von Umlagen zur Deckung der Beiträge des  
Gewässer- und Deichverbandes „Oderbruch“ vom 19.05.2011  
– GEDO-Beitragssatzung –**



**I n h a l t**

**Präambel**

**§ 1  
Allgemeines**

**§ 2  
Umlagetatbestand**

**§ 3  
Umlageschuldner**

**§ 4  
Umlagemaßstab**

**§ 5  
Satz der Umlage**

**§ 6  
Entstehung und Fälligkeit der Umlage**

**§ 7  
Anzeigepflicht**

**§ 8  
Ordnungswidrigkeiten**

**§ 9  
In-Kraft-Treten**

## **Präambel**

Aufgrund der §§ 3 und 28 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202), und aufgrund des § 80 Absatz 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I 2005 S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 12 des Gesetzes vom 15. Juli 2010 (GVBl. I Nr. 28), in Verbindung mit den §§ 2 Absatz 1, 12 bis 16 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Mai 2009 (GVBl. I S. 160), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Letschin in ihrer Sitzung am 19.05.2011 die folgende Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Deckung der Beiträge des Gewässer- und Deichverbandes „Oderbruch“ beschlossen:

### **§ 1**

#### **Allgemeines**

Die Gemeinde Letschin ist aufgrund des § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13. März 1995 (GVBl. I S. 14), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202), für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet, die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen, gesetzliches Pflichtmitglied des Gewässer- und Deichverbandes „Oderbruch“. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Absatz 1 Nr. 2 BbgWG in Verbindung mit § 29 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666), die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung.

### **§ 2**

#### **Umlagetatbestand**

Die Gemeinde Letschin legt die von ihr an den Gewässer- und Deichverband „Oderbruch“ zu zahlenden Verbandsbeiträge sowie die bei der Umlegung der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten auf die Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigten der im Gemeindegebiet gelegenen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Gemeinde, des Bundes, des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen, um.

### **§ 3**

#### **Umlageschuldner**

- (1) Schuldner der Umlage ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage Eigentümer eines Grundstücks im Gemeindegebiet ist.
- (2) Ist für ein Grundstück ein Erbbaurecht bestellt, tritt der Erbbauberechtigte an die Stelle des Grundstückseigentümers.
- (3) Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.

### **§ 4**

#### **Umlagemaßstab**

Maßstab für die Umlage ist die auf volle Quadratmeter aufgerundete Fläche des Grundstücks zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage.

## **§ 5 Satz der Umlage**

Der Umlagesatz beträgt kalenderjährlich 0,001608 €je Quadratmeter.

## **§ 6 Entstehung und Fälligkeit der Umlage**

- (1) Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben.
- (2) Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist und wird nach der Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Gewässer- und Deichverbandes „Oderbruch“ gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt.
- (3) Die Umlage wird durch schriftlichen Bescheid gegenüber dem Umlageschuldner festgesetzt. Die Umlage ist, soweit der Bescheid den Umlageschuldner bis einen Monat vor dem 01.07. eines jeden Jahres bekannt gegeben wird, am 01.07. des Jahres fällig. Sollte dies nicht der Fall und der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben worden sein, so ist die Umlage einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

## **§ 7 Anzeigepflicht**

Jeder Wechsel des Grundstückseigentümers oder des Erbbauberechtigten ist der Gemeinde durch den Umlagepflichtigen unverzüglich anzuzeigen.

Die Umlagepflichtigen sind bei Aufforderung durch die Gemeinde verpflichtet, alle für die Ermittlung der Umlage erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und unverzüglich zu machen und nachzuweisen. Sie haben bei örtlicher Feststellung durch die Gemeinde die notwendige Unterstützung zu gewähren.

## **§ 8 Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 15 KAG handelt, wer als Umlagepflichtiger oder bei der Wahrnehmung der Angelegenheiten eines Umlagepflichtigen leichtfertig
  - a) den Wechsel des Grundstückseigentümers oder des Erbbauberechtigten der Gemeinde nicht unverzüglich anzeigt,
  - b) der Aufforderung der Gemeinde zur Angabe und zur Nachweiserbringung der für die Festsetzung der Umlage erheblichen Tatsachen nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder
  - c) die Gemeinde über beitragsrechtlich erhebliche Tatsachen sonst in Unkenntnis lässt

und es dadurch ermöglicht, Umlagen nach dieser Satzung zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Umlagevorteile für sich oder einen anderen erlangt.

(2) Ordnungswidrig handelt auch, wer vorsätzlich oder leichtfertig

a) Belege ausstellt, die in tatsächlicher Hinsicht unrichtig sind, oder

b) den Vorschriften dieser Satzung zur Sicherung der Umlageerhebung, insbesondere zur Anmeldung und Anzeige von Tatsachen, zur Führung von Aufzeichnungen oder Nachweisen, zur Kennzeichnung oder Vorlegung von Gegenständen oder zur Erhebung und Abführung von Umlagen zuwiderhandelt

und es dadurch ermöglicht, Umlagen zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Umlagenvorteile zu erlangen.

(3) Die Ordnungswidrigkeit kann in Fällen des Absatzes 1 mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € und in den Fällen des Absatzes 2 mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

(4) Zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Absatz 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07. August 2007 (BGBl. I S. 1786), ist der Bürgermeister der Gemeinde Letschin.

## **§ 9 In-Kraft-Treten**

(1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2011 in Kraft.

Letschin, den 06.06.2011



**Böttcher  
Bürgermeister**

